

Zur Verbreitung von *Cryptomphalus aspersus* und *Jaminia quadridens*.

Von Friedrich Ehrenfeld, Frankfurt a. M.

Helix (Cryptomphalus) aspersa O. F. MÜLLER ist nach EHRMANN „wiederholt bei uns eingeschleppt worden, hat sich aber nirgends lange gehalten“

Der Fundort „Meersburg am Bodensee“ besteht nicht mehr; dagegen fand Verfasser das Tier noch im Jahre 1932 lebend im Festungsgelände der Stadt Überlingen am Bodensee. Als neuen Fundort stellte ich im Jahre 1936 eine Stelle unterhalb der Ruine Oberstein im Nahetal fest. Herr Studienassessor WALBAUM brachte mir von hier Schnecken mit, unter denen sich 12 Stück *Cryptomphalus aspersus* befanden. Offenbar ist die Art ausgesetzt worden, wann und durch wen, ist nicht bekannt.

Die zweite Art *Jaminia (Jaminia) quadridens* MÜLLER hat schon eher Heimatrechte bei uns, wenngleich sie auch nur sehr vereinzelt vorkommt.

Wir finden folgende Angaben in der Literatur:

1. KOBELT (1871): In Nassau noch nicht gefunden, nach GOLDFUSS (1856) im Rheinröhrig angeschwemmt, nach HARTMANN auch lebend bei Neuwied in den Leien ob Friedrichstein. Auch bei Kreuznach sammelte sie Herr H. WEINKAUFF.

2. KREGLINGER (1875): Im Badischen auf dem Kaiserstuhlgebirge bei Oberbergen, Birkensohl und der Ruine Limburg, ferner leere Gehäuse im Rheinröhrig bei Bonn und bei Neuwied.

3. CLESSIN (1884): Nur auf dem Kaiserstuhlgebirge in Baden (GYSSER) ferner im Rheinröhrig bei Bonn, (GOLDFUSS, nur leere Gehäuse) bei Neuwied (HARTMANN) und bei Kreuznach (WEINKAUFF).

4. C. BOETTGER (1912): Kreuznach (WEINKAUFF) Münster am Stein, Rheingrafenstein, Schloß Böckelheim, Wald-Böckelheim.

5. GEYER (1927): An wenigen zerstreuten Posten im Rheingebiet (Kaiserstuhl b. Freiburg i. B.), Münster a. St. im Nahetal, angeschwemmt in der Rheinprovinz.

6. EHRMANN (1933): Oberrheinebene, Kaiserstuhl, Tuniberg b. Freiburg, im Pfälzer Walde, im Niederrheingebiet an mehreren Orten des Nahetals, bei Boppard und bei Trier im Moseltal.

Für das Rhein-Nahegebiet, das vom Verfasser in den Jahren 1933-37 auf das Vorkommen von *Jaminia quadridens* untersucht wurde, bleiben von den oben angeführten Fundorten noch folgende übrig: „bei Kreuznach, Münster a. St., Rheingrafenstein, Schloß Böckelheim, Wald-Böckelheim.

Auf der Ruine Rheingrafenstein konnte ich besagte Art feststellen, an den übrigen Orten fand ich sie dagegen nicht. Es wurde nun versucht, die mutmaßliche Verbreitung im Alsenztal zu erkunden. Hierbei ergab sich, daß die Ruine Altebaumburg als einzige Ausnahme Ergebnisse zeigte, wogegen die Ruinen Eberburg, Landsburg, Randegg keine Funde gaben.

W PETRI führte die Art in den Sitzungsberichten des Naturhist. Vereins preuß. Rheinland und Westfalen (Jg. 1932-33) vom Wingersberg bei Bockenau im Nahegebiet an. Ich konnte diesen Fundort 1936 bestätigen.

Über Höhe und Breite von *Jaminia quadridens* finden sich in in der Literatur folgende Angaben:

WESTERLUND	Höhe: 9,5—10	Breite: 3,5--3,75
CLESSIN	7	(5,5—11,0)
BOLLINGER	max. 9,0	
GEYER (III!)	10	3,5
MERMOD	6—11	1,5
EHRMANN	10,0	3,5

Herr Dr. med. BÜTTNER in Zwickau gab mir freundlicherweise nach Stücken seiner Sammlung folgende Maßangaben:

1. Burg Runkelstein b. Bozen, 411 m, 24 St., Durchschnitt: 9,154; Max: 11,5; Min.: 7.
 2. Klausen-Branzoll, 600 m, 5 St., Durchschn.: 8,9; Max.: 9,1; Min.: 8,6.
 3. Gufidano, 734 m, 4 St., Durchn.: 8,95; Max.: 9,4; Min.: 8,2.
 4. Waidbruck-Atzwang, 450 m, 6 St., Durchschn.: 8,80; Max.: 9,2; Min.: 8,4.
 5. Genf, 380 m, 8 St., Durchschn.: 8,9; Max.: 11,5; Min.: 7,9.
- Insgesamt: Max.: 11,5; Min.: 7,9; Durchschn.: 9,0425.

Eigene Aufsammlungen:

Rheingrafenstein	Höhe: 9,8 9,1 8,2 8,0 8,2	Breite: 3,3 3,2 3,2 3,0 3,2	Durchschn.: 8,66/3,1 Max. h: 9,8 b: 3,3 Min. h: 8,0 b: 3,0
Altebaumburg	9,3	3,3	
Wingersberg (Bockenau)	8,4 9,1	3,2 3,3	Durchschn.: 8,75/3,25 Max.: h: 9,1 b: 3,3 Min.: h: 8,4 b: 3,2
Durchschnitt aller:	h: 8,76 b: 3,21		
	Max.: h: 9,8 b: 3,3		
	Min.: h: 8,0 b: 3,0		

Wir ersehen aus diesen Aufstellungen, daß *Jaminia quadridens* in ihrer südlichen Heimat wesentlich größere Schalen bildet, als sie es im Rhein-Nahe-Gebiet zu bilden vermag.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Ehrenfeld Friedrich

Artikel/Article: [Zur Verbreitung von *Cryptomphalus aspersus* und *Jamina quadridens*. 212-213](#)